

Gewaltige Proteste in Georgien: Neuer Präsident und Reporter im Fadenkreuz!

Die Wahlversammlung in Georgien wählte Micheil Kawelaschwili zum neuen Präsidenten. Proteste begleiten die umstrittene Abstimmung.



Tiflis, Georgien - Am 14. Dezember 2024 wurde mit Micheil Kawelaschwili ein umstrittener, ultrarechter ehemaliger Profifußballspieler zum neuen Präsidenten Georgiens gewählt. Die Abstimmung fand in einer Wahlversammlung statt, die von der Opposition boykottiert wurde, die die zuletzt stattgefundenen Parlamentswahlen aufgrund von Betrugsvorwürfen nicht anerkennt. Kawelaschwili, der seine Karriere bei Vereinen wie dem FC Zürich und Manchester City begann, erhielt 224 Stimmen für eine fünfjährige Amtszeit als Staatschef. Dies berichtete **Heute.at**.

Die Wahlen fanden unter dem Druck anhaltender Proteste gegen die Regierung statt. Vor dem Parlament in Tiflis, das von der

Polizei abgesperrt wurde, demonstrierten Hunderte von Menschen gegen die Wahl des neuen Präsidenten. Die Situation eskalierte, als Sicherheitskräfte Tränengas und Wasserwerfer gegen die proeuropäischen Demonstranten einsetzten. In den letzten zwei Wochen sind über 400 Menschen festgenommen worden, während die Bürger gegen die Moskaufreundlichkeit der Regierung auf die Straße gingen. **Die Zeit** dokumentiert, dass die Spannung in Georgien seit der Parlamentswahl am 26. Oktober 2024 enorm gestiegen ist.

Fortdauernde Proteste und politische Unsicherheit

Die Regierungspartei „Georgischer Traum“ steht in der Kritik, nachdem sie laut offizieller Ergebnisse eine überwältigende Mehrheit erhalten hat, während die Opposition von Wahlbetrug spricht. Die Präsidentin Salome Surabischwili hat angekündigt, trotz der bevorstehenden Amtsübernahme Kowelaschwilis am 29. Dezember im Amt zu bleiben. Die politische Landschaft des Landes bleibt somit ungewiss, während die Bevölkerung weiterhin gegen die Regierung demonstriert, die ihre Beitrittsverhandlungen zur EU bis 2028 ausgesetzt hat.

Details	
Vorfall	Proteste
Ursache	Wahlbetrug, Regierungsproteste
Ort	Tiflis, Georgien
Festnahmen	400
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• www.zeit.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at